

Ausgabe 16/2025, 31. Juli 2025
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum



Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit,
Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen

Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

EUROPA

Iatrogenes Botulismus - Großbritannien

Das Vereinigte Königreich berichtete am 18.07.2025 von 38 Fällen von iatrogenem Botulismus, alle ausgelöst durch kosmetische Behandlungen mit Botulinum-Neurotoxin unklarer Herkunft durch inoffizielle Behandler:innen. Die Fälle sind im Norden Englands lokalisiert und traten zwischen dem 4. Juni und dem 14. Juli 2025 auf. Die Ermittlungen dauern an, aber sie deuten auf die Verwendung eines nicht zugelassenen Botox-ähnlichen Produkts hin. Die britischen Behörden gehen davon aus, dass die in diesen Vorfall verwickelten Behandler:innen das Verfahren eingestellt haben und mit den laufenden Ermittlungen kooperieren.

Im Jahr 2023 gab es einen großen Ausbruch von iatrogenem Botulismus durch ärztliche Behandlungen in der Türkei.

(Quelle: [UKHSA issues warning over botulism - GOV.UK](#), abgerufen am 31. Juli 2025).

Wes-Nil-Virus Fälle in Europa im Jahr 2025

Seit Anfang 2025 und bis zum 23. Juli 2025 haben drei Länder in Europa humane West-Nil-Virus-Infektionen gemeldet: Griechenland (n=6), Italien (n=17) und Rumänien (n=1). Die geographische Verteilung ist auf der Karte dargestellt.

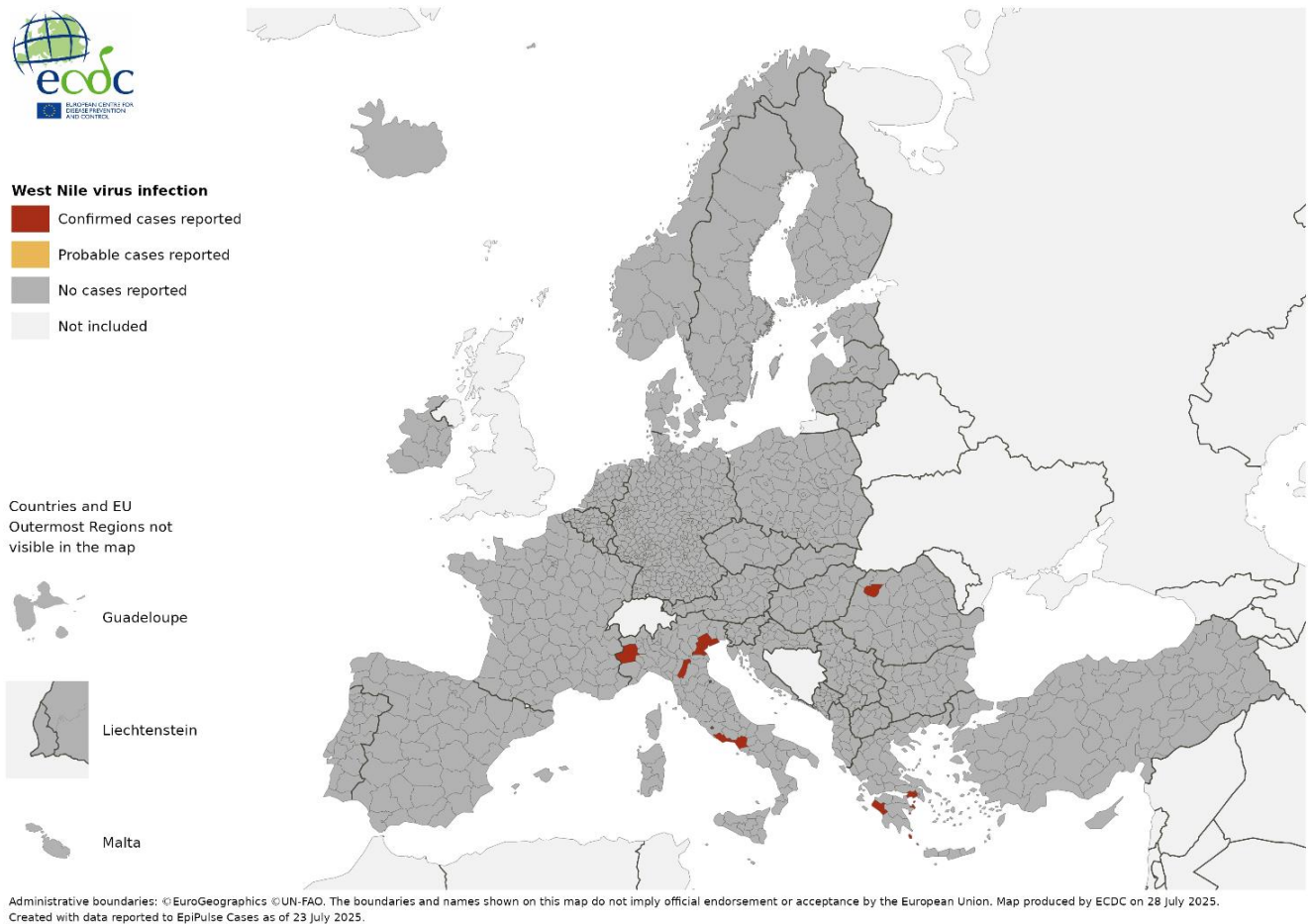


Abbildung: Verteilung der lokal erworbenen humanen West-Nil-Virus-Infektionen im Jahr 2025 bis zum 23. Juli 2025.

(Quelle: [Surveillance of West Nile Virus infections in humans in Europe, weekly report](#), abgerufen am 31. Juli 2025)

HAMBURG

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Bei den nachfolgenden Ausführungen und Abbildungen ist zu beachten, dass diese Meldungen zum Berichtszeitpunkt nicht immer die Referenzdefinition erfüllen und sich ggf. Verdachtsfälle nicht bestätigen.

In der 29. KW wurde eine Infektion mit dem Chikungunyavirus übermittelt. Die betroffene Person im Alter zwischen 30 und 40 Jahren hatte sich im wahrscheinlichen Infektionszeitraum in Sri Lanka aufgehalten. Bereits vor etwa zwei Monaten traten typische Symptome wie Fieber, Gelenkschmerzen und Hautausschlag auf, woraufhin eine stationäre Behandlung erfolgte.

Die damals untersuchten Blutproben waren negativ auf alle angeforderten Viren und Antikörper getestet worden. Eine erneute Blutuntersuchung im Juli ergab jedoch einen deutlichen Nachweis von IgG-Antikörpern gegen das Chikungunyavirus – ein Hinweis auf eine zurückliegende Infektion. Eine Kreuzreaktion mit anderen Alphaviren kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Zwei Malaria Erkrankungen wurden in der KW 30 bei 30- bis 50-jährigen Personen gemeldet. In beiden Fällen wurde der Erreger *Plasmodium falciparum* mikroskopisch nachgewiesen. Beide Personen wurden aufgrund der Erkrankung hospitalisiert, sie zeigten Symptome wie Fieber, Frösteln, Kopfschmerzen und schweres Krankheitsgefühl. Als Infektionsländer sind die Elfenbeinküste und Sierra Leone angegeben. Eine medikamentöse Prophylaxe wurde in beiden Fällen nicht eingenommen.

Es wurden insgesamt zwei Infektionen mit dem Denguevirus bei Reiserückkehrern übermittelt, die sich während des Infektionszeitraums in Thailand, Indonesien und auf den Malediven aufhielten. Die Personen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren zeigten Beschwerden wie Fieber, Glieder- und Muskelschmerzen. In einem Fall wurde die Diagnose über den Nachweis des NS1-Antigens gesichert, in dem anderen Fall lag ein positiver IgM-Nachweis vor.

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 29 und 30 des Jahres 2025.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2025 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 29. KW (n=227) – vorläufige Angaben

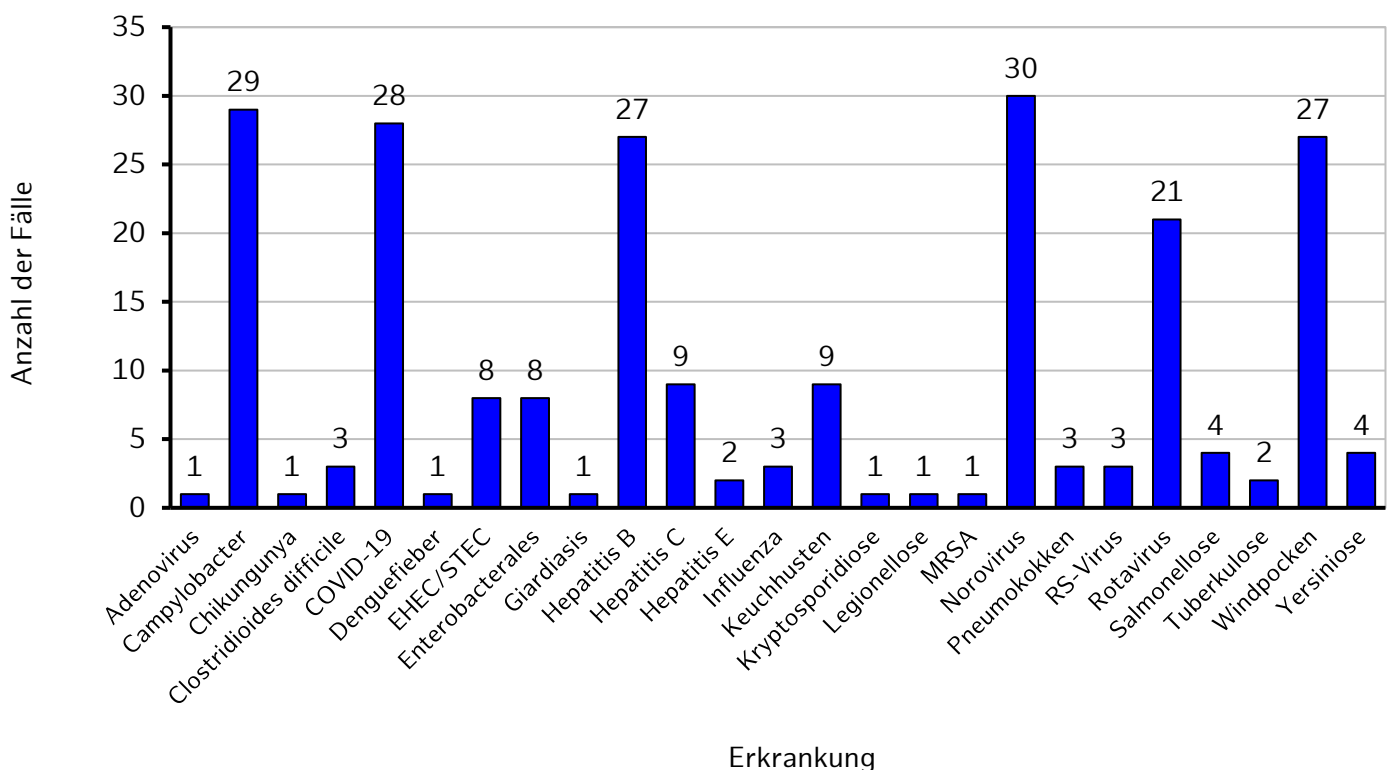
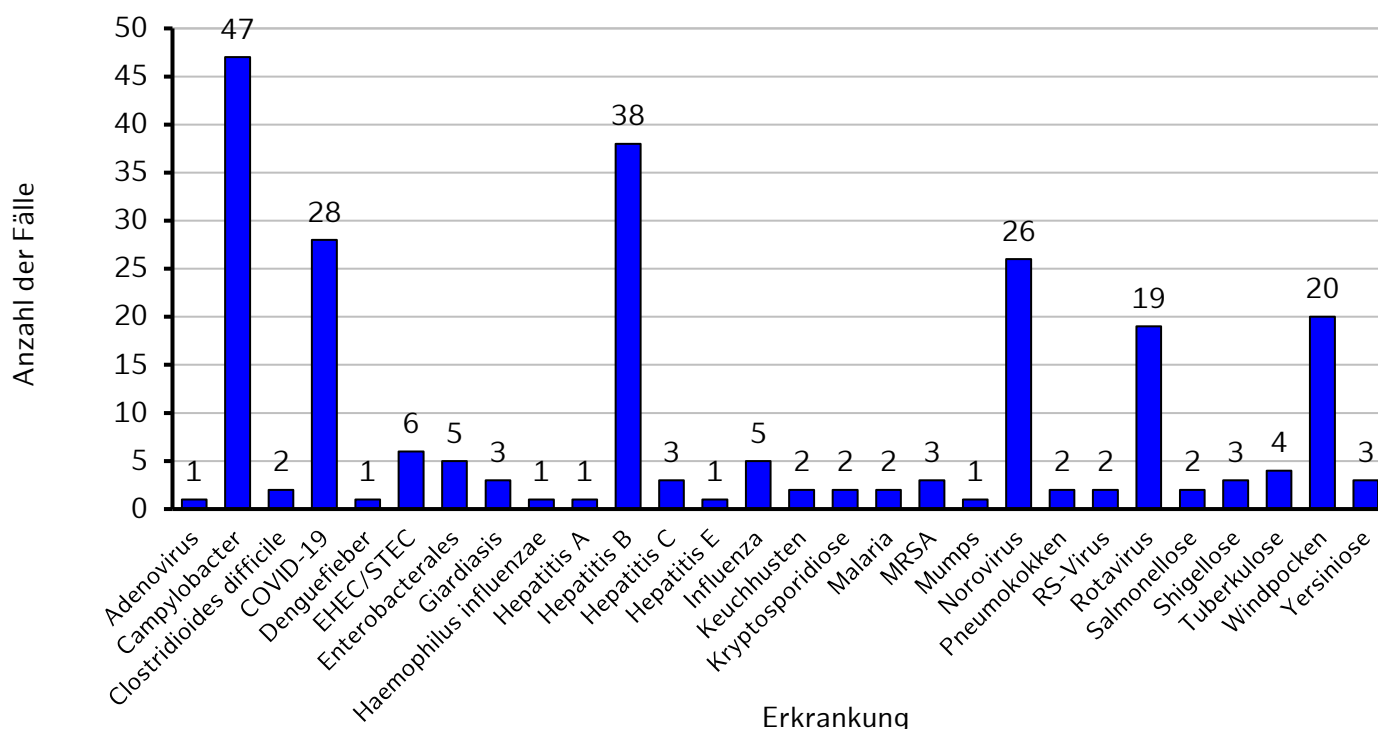


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2025 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 30. KW (n=233) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 3 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die 1. bis 30. KW des Jahres 2025 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 3: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition*, Kalenderwoche 1 bis 30 / 2025 (n=18.412) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=12.000) und den Vorjahresgesamtfallzahlen – vorläufige Angaben.

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle		
	2025 KW 1-30	2024 KW 1-30	2024 Gesamt
Influenzavirus	10085	3990	4756
Respiratorisches-Synzytial-Virus	1827	521	827
Norovirus-Infektion	1288	1488	2157
COVID-19	1098	2258	5506
Hepatitis B	817	816	1404
Rotavirus-Infektion	725	500	683
Campylobacter-Infektion	600	573	1116
Windpocken	489	298	487
Enterobacterales	271	230	443
Pneumokokken-Infektion	171	126	205
Hepatitis C	160	229	339
Tuberkulose	98	122	214
Salmonellose	97	118	227
Keuchhusten	92	226	468
EHEC/STEC	92	21	91
Shigellose	58	32	99

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle		
	2025 KW 1-30	2024 KW 1-30	2024 Gesamt
Yersiniose	53	41	67
Giardiasis	49	65	101
Hepatitis E	40	55	86
Kryptosporidiose	34	21	54
MRSA	32	25	41
Malaria	31	21	49
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	31	19	38
Mpox	28	12	63
Legionellose	25	21	49
<i>Clostridioides difficile</i> -Infektion	22	20	43
Denguefieber	21	56	73
Hepatitis A	21	23	35
Acinetobacter	15	8	29
Adenovirus-Konjunktivitis	7	3	5
Meningokokken-Infektion	6	5	14
Mumps	5	11	16
Listeriose	5	6	10
Chikungunyavirus-Infektion	5	1	2
Masernvirus-Infektion	3	15	16
Leptospirose	2	4	7
Q-Fieber	2	1	1
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	2	1	3
Zikavirus-Infektion	1	4	5
Brucellose	1	4	6
Typhus	1	2	2
Vibrionen-Infektion	1	1	4
Hepatitis D	1	0	0
Tularämie	0	2	3
Hämolytisch-urämisches Syndrom	0	2	4
Röteln	0	1	1
<i>Candida auris</i> -Infektion	0	1	1
Diphtherie	0	1	1
Hantavirus-Infektion	0	0	2
Ornithose	0	0	1

*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion:

PD Dr. Silja Bühler, MSc
Dr. Kohelia Choudhury
Stefan Sawarsa
Ursula Kahlke
Emilia Reiter

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.